Nr. 78. Donnerstag am 16. August 1877. II. Jahrgang.

Cillier Zeitung.

Pränumerations-Bedingungen.

Für Cilli: Monatlich . . . —.55, Vierteljährig . . 1.50, Halbjährig . . . 3.—, Ganzjährig . . . 6.—
Mit Postversendung: Vierteljährig . . 1.60, Halbjährig . . . 3.20, Ganzjährig . . . 6.40
sammt Zustellung
Einzelne Nummern 7 kr.

Erscheint jeden
Donnerstag und Sonntag
Morgens.

Inserate werden angenommen in der Expedition der „Cillier Zeitung", Herrengasse Nr. 6 (Buchdruckerei von Johann Rakusch).

Auswärts nehmen Inserate für die „Cillier Zeitung" an: R. Mosse in Wien, und allen bedeutenden Städten des Continents, Jos. Kienreich in Graz, A. Oppelik und Rotter & Comp. in Wien, F. Müller, Zeitungs-Agentur in Laibach.

Zur Reform der directen Steuern.

Wir geben in nachstehenden Zeilen einen kurzgefaßten Auszug des freien Vortrages, welchen der Abgeordnete Dr. Foregger in der Samstagsversammlung unseres Verfassungsvereines hielt:

Angesichts der Vorlagen der Regierung über eine provisorische Steuerreform und der Anträge des Ausschusses entstehen drei Fragen:

1. Ist eine Reform der directen Steuern nothwendig?
2. Welchen Zweck hat dieselbe zu verfolgen?
3. Erreichen die Ausschußanträge diesen Zweck?

In Beantwortung dieser Fragen entwickelt der Redner vorerst die Grundzüge des gegenwärtigen Systems der directen Steuern und weist die durchaus ungleiche und systemlose Belastung der Steuerträger nach.

Als Beleg hiefür wollen wir nur ein Beispiel anführen: die sämmtlichen Einkommensteuerpflichtigen der I. Classe entrichten an Erwerbsteuer ca. 9 Mill. fl.; darunter die Actiengesellschaften und sonstigen zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Corporationen ca. 900.000 fl., also den zehnten Theil; daraus sollte man schließen, daß auch die Einkommensteuer dieser Classe ein wenigstens annähernd entsprechendes Verhältniß ergebe; während jedoch die Gesellschaften an Einkommensteuer über 8 Mill. fl. entrichten, zahlen die sämmtlichen übrigen Einkommensteuerpflichtigen der I. Classe nicht mehr als 3,670.000 fl., also nicht einmal die Hälfte dessen, was die Gesellschaften, deren Rechnungen von der Finanzverwaltung genau geprüft werden, bezahlen.

Die Nothwendigkeit einer Steuerreform kann demnach nicht bestritten werden; als Grundsatz für dieselbe ist die gerechte Vertheilung der Steuern, nicht aber das fiscalische Interesse eines höheren Erträgnisses, aufzustellen. Gerechtigkeit ist aber nur dann vorhanden, wenn jeder Staatsbürger in dem Masse belastet wird, in welchem er an den Einrichtungen des modernen Rechtsstaates direct oder indirect theilnimmt.

Redner entwickelt nun das System der geplanten Steuerreform und die beantragten Aenderungen gegenüber den gegenwärtigen Schätzungen.

Mit dem Grundgedanken, daß durch eine bewegliche progressive Einkommensteuer die Ertragsteuern ergänzt werden sollen, erklärt sich derselbe ebenso einverstanden, wie mit der Contingentirung der Einkommensteuer, dennoch entspricht das vorgeschlagene System weder in steuerpolitischer noch in fiscalischer noch in staatsrechtlicher Beziehung.

Durch die neue Einkommensteuer, welche wohlbemerkt nur provisorisch eingeführt werden soll, wird eine einschneidende Umwälzung der Belastung vorgenommen. Stärker belastet werden die Grund- und Hausbesitzer, die Lohnarbeiter, die Capitalisten, welche von den Zinsen gewährenden Darlehen oder von den Coupons ihrer Effecten leben. Entlastet werden die Beamten mit höheren Bezügen auf Kosten jener, deren Bezüge zwischen 4 und 600 fl. fallen und alle jene Steuerträger der I. und III. Einkommensclasse, welche ihr Einkommen bisher wahrheitsgemäß fatirten.

Am empfindlichsten trifft die Belastung den kleinen Grund- und Hausbesitzer.

Wenn auch die Grundsteuer von $26^2/_3$% des Catastralertrages auf 24%, also um 10% des Steuerbetrages und wenn auch die Hauszinssteuer von $26^2/_3$% auf 25% ermäßigt werden soll, so darf nicht übersehen werden, daß nach dem Antrage des Ausschusses von der künftigen Einkommensteuer keinerlei Umlagen bemessen werden dürfen. Hiedurch entsteht für die Gemeinden, Bezirke, Länder u. s. w. ein beträchtlicher Ausfall in der Höhe jenes Betrages, welcher von der gegenwärtigen, künftighin aber gänzlich entfallenden Einkommensteuer als Umlage eingehoben wurde. So lange kein anderweitiger Ersatz für diesen Ausfall gefunden wird, muß derselbe durch Erhöhung der Umlagen auf die Ertragsteuern gedeckt werden. Diese Erhöhung wird insbesondere am flachen Lande dem kleinen Grund- und Hausbesitzer, selbst wenn er nicht einkommensteuerpflichtig wird, so große Lasten aufbürden, daß durch dieselben die Wolthat der Steuerermäßigung weit überwogen wird. Aus diesem Grunde spricht sich der Abgeordnete entschieden dafür aus, daß auch auf dem flachen Lande die Befreiung von der neuen Einkommensteuer nicht blos für alle Einkommen unter 400 fl. zu gelten habe, sondern daß jedes Einkommen bis zu 600 fl., wenn der Steuerträger schon mit einer anderen directen Steuer belastet ist, von der Einkommensteuer befreit sein soll.

Uebrigens constatirt der Redner, daß weder von der Regierung noch vom Ausschusse die Frage erörtert wurde, ob denn die gegenwärtigen oder die beantragten Ertragsteuern unter einander im gerechten Verhältnisse vertheilt seien, eine Aufgabe, welche bei jeder Steuerreform wol in erster Linie ins Auge zu fassen sei.

Vom fiscalischen Gesichtspunkte aus kann die Steuerreform eigentlich gar nicht betrachtet werden.

Feuilleton.

„Zwei Pfund Tabak!"

Humoreske von Eduard Freiherr v. Grutschreiber.

„Ei, wie wenig neugierig, Männchen! Höre doch, was Mutter schreibt. Denke dir, ich bat sie den Winter bei uns zuzubringen, und sie hat mir zugesagt; die gute Mutter! Den ganzen Winter opfert sie mir — und dir! Ist das nicht schön, Männchen?

— „Verfl . . . ! Verd . . . . . !"

Das war denn doch zu viel! Dreimal á 14 Tage, das war allenfalls noch zu ertragen, aber nun den ganzen Winter — nein! „da soll doch gleich . . . . !"

* * *

Herr Edmund Behrends saß behaglich in seinem kleinen Junggesellenzimmer und rauchte sein Pfeifchen. Wenn wir sagen „er sitzt," so ist dies eine bloße Vermuthung, denn sehen können wir Herrn Behrends nicht. Wir können weder ihn, noch irgend etwas von der Einrichtung des Zimmers erkennen, denn dasselbe ist in einen so entsetzlichen Qualm eingehüllt, daß der berühmte Londoner Nebel ein Spaß dagegen ist. Ein gewisses paffendes Geräusch und stärkeres Wolkengewoge verrathen den Ort, wo dieser patentirte Dampfapparat sich befindet. Nachdem wir uns ein Dutzend dicker Thränen aus den Augen gewischt und einen Versuch gemacht haben unsere Kehle zu reinigen, gewahren wir endlich die nebelhaften Umrisse eines Mannes, der zusammengekauert in einer Ecke sitzt und zu dessen Füßen ein kleiner Dampfofen von der Größe einer mäßigen Milchschüssel seine unheimliche, in regelmäßigen Interwallen hellere und düsterere Gluth ausströmt. Das Halbdunkel und der Rauch lassen nothdürftig erkennen, daß das Individuum, welches diese Räucherpfanne handhabt, ein behäbig aussehendes Männchen ist, dessen gar schälmische Aeuglein trotz des beißenden Qualmes recht munter dreinguckten. Herr Edmund Behrends vertreibt sich gewöhnlich durch Rauchen langweilige Nachmittagsstunden und dito Freunde, denn es gehört jedenfalls eine dicke Freundschaft und gute Lunge dazu, um es in einer Athmosphäre, in der gewiß keine Species unseres Thierreiches naturgerecht leben könnte, auszuhalten.

Herr Behrends knasterte also eben so recht nach Herzenslust drauf los, als sich eilige Tritte auf der Treppe hören ließen. Eine unsichere Hand wischte darauf ein paar mal über die Thür hin, ehe sie in dem dunklen Hausflur die Klinke fand, drückte diese dann entschlossen nieder und — — aber Niemand trat ein. Der Inwohner des Zimmers starrte vergeblich in den dichten Nebel hinein.

„Holla! wer ist da? brüllte er

„Puh! ertönte es zurück „um Himmels Willen, Behrends du bist doch nicht etwa drinnen?

„Hui! bist du's, Franz Erber, alter Knabe! Welch' göttlich' Ereigniß führt dich auf unsere olympische Höhe?

„Aber, Edmund, Mensch bist du wirklich im Stande in diesem Qualm zu existiren?"

„Nun, so tritt doch ein!"

„Ich eintreten?"

„Na freilich, 'raus oder 'rein! Hurtig! schließe die Thür, sonst entweicht die Quintessenz aller Düfte!"

„Unmöglich, ich ersticke!"

„Nun, so warte ein wenig, bis ich die Luft für deine aristrokratischen Lungen genießbar mache!" Damit sprang er auf, und öffnete das Fenster, welches bis jetzt hermetisch verschlossen gewesen war. Dann riß er einen Polster aus seinem Bette und begann damit wie ein Tollhäusler um sich zu schlagen. So unsinnig dieses Gebahren auch schien, der Erfolg war dennoch ein vollständiger! Hierauf schloß er das Fenster und wandte sich zu seinem Freunde, Herrn Franz Erber, der mit allen Zeichen einer gewaltigen Aufregung auf dem Kanapé, einem staubigen, tabakbeschmutzten ungeschlachten Ungethüm sich niedergelassen.

(Fortsetzung folgt.)

DANIEL RAKUSCH

Eisenhandlung in Cilli, Grazergasse,
empfiehlt: 256

Bauschlosserwaren

und

Sparherdbestandtheile

in sehr guter Qualität zu den Preisen der Erzeuger. Preis-Courante, Zeichnungen, Kostenüberschläge werden kosten- und portofrei gesendet.

Niederlage von

Metallsärgen und landwirthsch. Maschinen.

Kukuruzrebler, Handdreschmaschinen, Trieurs werden zur Saison ausgeliehen.

Eine sehr einträgliche, gut eingerichtete

Lederer-Realität 351 3

sammt kleiner Oekonomie in Steiermark mit bequemem Wasserzufluss und Stampfe ist sogleich zu verkaufen oder zu verpachten.
Näheres bei **Alois Frohm** in Marburg a/Drau.

Die

Akademie für Handel und Industrie

in Graz

beginnt mit 18. September l. J. ihr fünfzehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen** besteht, sorgt für gediegene theoretische und praktische Ausbildung der Studirenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Musterkomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer **Vorbereitungs-Curs für das Freiwilligen-Examen.**

Auf allen Anfragen betr. **Aufnahme, Unterbringung** etc., ertheilt Auskunft und ausführliche Prospecte **die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz**

308 5 **Dr. Alwens**, Director.

Metalle. Preisberichte, Verkauf von Altmaterial, Lieferungen, Werksnachrichten unter vielem Anderen bringt

„DER BERGMANN",

Wien, VIII., Alserstrasse 39.

Pränumerationspreis vierteljährig fl. 3.

Rohes Unschlitt

kauft fortwährend zu höchsten Preisen 84

JOSEF COSTA IN CILLI,

Unschlittschmelzerei, Kerzen- & Seifen-Erzeugung.

Alle Gattungen

Drucksorten

wie:

wissenschftl. und tabellarische Werke, Preis-Courante, Circulaire, Geschäfts- und Speisekarten etc. etc.

dann

elegante Visitkarten

in verschiedenen Grössen

100 St. von 60 kr. bis fl. 1.40

liefert

bei prompter Bedienung

die

neu eingerichtete Buchdruckerei

von

JOHANN RAKUSCH

in Cilli.

Goldene Medaille 1845. **PATE GEORGE** Silberne Medaille 1845.
Pharmacien d'Epinal (Vosges) 17—

Man bittet dieses Blatt in jeder Familie wohl aufzubewahren.

Brust-Tabletten gegen Grippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis per Schachtel 70 kr., große 1 fl. 30 kr. Bei Abnahme per Dutzend 25 Percent Nachlaß.

Anodyne Necklace Childrens Teeth, englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch selbe die Zähne leichter und schmerzloser erhalten. Preis 2 fl., per Dutzend 20 Percent billiger.

Odontine, (Zahnpasta) in Porzellantiegeln zu 80 kr. ö. W. Bei 1 Dutzend 20 Percent Nachlaß. Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, sowie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genusse geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w., unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, der Bälle, der Salons u. s. w. Diese **Cachou** bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlich. Pflanzenbestandtheilen, und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 60 kr.

Eau Anthéphélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur Vertilgung aller Arten von Efflorescenz, als: Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis eines Flacons 1 fl. 1 Dutzend 9 fl.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veralteten Frostschäden möglichst schnell den größten Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre, als ein empfehlenswerthes Mittel allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's Med. Dr. und Professors schmerzstillende, stärkende, antiscorbutische **Zahn-Tinctur.** Diese Tinctur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinctur hat zwei große Vorzüge: sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle anderen Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung zu 40 kr. Bei einem Dutzend 25 Percent Nachlaß.

Universal-Speisenpulver des **Dr. Gölis.** Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Hautausschläge, Mittel in der eingewurzelten chronischen Gicht. Preis einer großen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr.

Augen-Essenz von **Dr. Romershausen** zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. 1 Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 2 fl. 60 kr.

Kropf-Salbe gegen Blähals in Flacon zu 40 und 80 kr.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von **Dr. Krisl**, praktischem Bruchарzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung. Preis 3 fl. 60 kr. ö. W.

Universalpflaster von **Dr. Buron in Paris.** Dasselbe ist mit Diplom der Facultäten in London und Paris belegt, höherenorts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hühneraugen (Leichdornen), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden durch Verletzungen, Biß, Stich oder Schnitt, Scropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr.

Französisches flüssiges Haarfärbemittel, um Haare jeder Art nach Belieben schwarz, braun und blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf. Ein Apparat dazu, das ist zwei Bürsten und zwei Schalen 50 kr. 1 Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Gicht- u. Rheumatismus-Watta von Pattison (echt), 1 Packet zu 70 und 40 kr., auch gegen Gliederreißen und Hexenschuß.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner (Verdauungszeltel.) Die Biliner Pastillen aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen. Preis 1 Schachtel 60 kr.

China-Glycerin-Pomade, den Haarboden stärkende und den Haarwuchs befördernde Pomade. In Tiegeln zu 80 kr. und 1 fl. 60 kr.

Ess-Bouquet, sehr feines Parfüm für Sacktücher und Wäsche überhaupt. Preis 1 Flacon 1 fl.

Augsburger Lebens-Essenz von **Dr. Kiesow.** Bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalleiden. Ein Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung 50 kr. und 1 fl. per Dutzend in Original-Kistchen um 25 Percent billiger.

Dr. Callond's Wurmtabletten. Diese Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr. in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung.

Steierischer Kräutersaft für Brust- und Lungenkranke, Husten und Heiserkeit, sowohl für kleine Kinder, als auch für alte schwächliche Personen bestens zu empfehlen. Preis einer Flasche 87 kr.

K. k. pr. Tannochinin-Pomade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren drei- bis zehntägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher und dauernd beseitiget, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Dieselbe wird von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen und liegen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Jedermanns Einsicht auf. — Durch ihre prachtvolle Ausstattung gereicht sie dem schönsten Toilettetisch zur Zierde. Preis einer für drei Monate ausreichenden Dose 2 fl. ö. W.

Eau de Botot. Arom. Mundwasser, weltberühmt durch seinen äußerst angenehmen Geruch und Geschmack und seine vortreffliche Heilwirkung gegen schmerzhafte und übelriechende Zähne gegen Fäulniß und Lockerwerden derselben. Preis per Flacon 50 kr.

Barthaar-Stangen-Pomade, welche alle die vorzüglichen Eigenschaften der obern Pomade besitzt, dient dazu, um den Nachwuchs des Haares längere Zeit zu decken, bis derselbe durch die Einwirkung der Pomade hinlänglich gefärbt ist. Die Stangenpomade kann zugleich als eine ausgezeichnete und unübertroffene Bartwichse gebraucht werden. Preis 60 kr.

Zahnpulver Puritas. Preis 1 fl.

Pastilles de Chocolat ferrugineux. Eisen-Chocolade gegen Bleichsucht u. z. Blutverbesserung. Pr. 1 Schachtel 90 kr.

Liberische Gesundheitskräuter. Das ausgezeichnetste und bewährteste Mittel gegen alle **Brust- und Lungenleiden, alle Katarrhe, Verschleimungen, Husten, Heiserkeit** etc. 1 Packet 1 fl. 50 kr.

Josef Weis,
Apotheke „zum Mohren,"
Nr. 27 Wien, Tuchlauben Nr. 27.
empfiehlt dem geehrten Publikum bestens folgende Artikel.
☞ **Postversendungen werden nur gegen Beischließung der Embalage-Gebühr v. 15 kr. öst. W. ausgeführt.**

Für Augenleidende. Den vielfältigen Empfehlungen des Stroinski'schen Augenwassers schließe ich mich aus vollster Ueberzeugung an. Ich benütze dasselbe bereits seit einer Reihe von Jahren und verdanke ihm die Befähigung, mit meinen 96 Jahren Abends bei Licht die kleinste Schrift ohne Brille, zu der ich bereits meine Zuflucht genommen, lesen u. schreiben zu können. Augenentzündungen weichen diesem köstlichen Mittel in wenigen Tagen. Preis 1 fl. 10 kr. Hofrath Fr. Tietz.

Restitutions-Fluid, vorzügliches Mittel für Pferde. Preis 1 fl. 40 kr.

Dr. Mayer's Magen-Essenz, gegen **Krämpfe, Blähungskoliken, Magenschwächen**, Diarrhöe, und erprobtes Mittel gegen die **Seekrankheit**, dan das

Franzensberger Wasser zur Heilung der **Sand- Stein- und Harnbeschwerden** mit welchem in öffentlichen Kranken- und Privatkranken-Anstalten die besten Resultate erzielt wurden, wie es ärztliche Gutachten, Zeugnisse und Dankschreiben, welche jeder Flasche beiliegen, sowie der seit Jahren erzielte steigende Absatz im In- und Auslande beweisen.

Seehofer's ungarischer Wund- und Magenbalsam in Flaschen zu 40 kr., vorzüglich wirksam und erprobt gegen **Hämorrhoiden**, bei hartnäckiger **Stuhlverstopfung**, bei schlechter **Verdauung** und **Magensäure.**

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel für Kinder zur Bereitung der berühmten **Liebig-Suppe.** Preis einer Flasche 70 kr.

Zahnpasta, k. k. priv., v. Pfeffermann. Preis 1 fl. 25 kr.

Die condensirte Milch, bereitet von der **Anglo-Swiss** condensed Milk Co., Cham, Schweiz, ist die **einzige** von Baron **v. Liebig analysirte** und für den Gebrauch in Haushaltungen, für Auswanderer und Kinder (Säuglinge) empfohlene condensirte Milch. Preis 65 kr.

Pagliano, sehr beliebter auflösender und blutreinigender Syrup, echt und direct bezogen von Professor **Pagliano** aus Florenz. Preis 1 fl. 50 kr.

Schweizer Gehör-Liqueur gegen **Ohrensausen, Ohrenschmerz, Ohrenstechen, Schwerhörigkeit.** Preis 1 fl.

Zahn-Cement, k. k. priv., zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis 1 fl.

Anatherin-Mundwasser, k. k. priv., echt, von **I. G. Popp** allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservirungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr., mit Post 1 fl. 70 kr.

Fleisch-Extract (Liebig's,) die beste Sorte in Original-Töpfen zu 1 Pfund, ein halb, ein viertel, ein drittel Pfund.

Moospflanzen Zeltel v. **Dr. Schneeberger** in **Preßburg**, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 33 kr.

Zahnpulver, nach Vorschrift des Professors **Helder.** 1 Schachtel 40 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 kr.

Pulver gegen Fussschweiss. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 2 fl.

Dr. Quarin, berühmtes Husten- und Katarrh-Pulver (insbesondere bei starker Verschleimung kräftiger Personen.) Preis 1 Schachtel 65 kr.

Neuroxylin, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl., stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Prager Gichtthee in Paketen à 60 kr. und **Weidinger's schmerzstillendes Gichtpflaster**, Nr. 1 à 52 kr., Nr. 2 (doppelt kräftig) à 1 fl. Sicherste Mittel gegen Gelenksschmerzen, Gliederreißen, Geschwulste, Gichtknoten etc., den Schmerz in kürzester Zeit stillend.

Pastilles Prendini, gegen Heiserkeit, besonders Sängern u. öffentlichen Rednern bestens zu empfehlen. 1 Schachtel 40 kr.

Franzbranntwein, die Flasche zu 80 kr. oder 1 fl. 50 kr.

Copatine Mège, eine glückliche Verbindung von **Copaiva-Balsam** mit anderen eminent wirkenden balsamischen Substanzen, gegen **frische** und **chronische Samenausflüsse.** In **Paris** in den **Spitälern** eingeführt. Die Kapseln sind in Zuckerbüchsen eingehüllt. Der Erfolg ist ein sicherer. Preis 1 fl. 80 kr., mit Eisen stärkerer Sorte 2 fl.

Sturzenegger's Bruchsalbe für Unterleibsbrüche, mit bestem Erfolge angewendet. Preis 3 fl. 20 kr., stärkerer Sorte 3 fl. 70 kr.

Eau Fontaine de Jouvence Golden gibt jedem Haare die so allgemein bewunderte goldblonde Haarfarbe auf das Vollendetste und überraschendste. Preis 10 fl.

Vetorinischer Balsam aus Alpenkräutern und kostbaren Essenzen und von der k. k. Landesregierung [illegible]zen erprobt, ist ein vorzügliches und sicher wirkendes Mittel gegen Nervenschwäche, Krämpfe, Rheumatismus, Seitenstechen und Gelenksentzündung. Per Flacon 1 fl. 50 kr.

Engelhofer's Muskel- und Nerven-Essenz, aus aromatischen Alpenkräutern bereitet für Gicht- und Rheumatismus, Nervenschwäche, Gelenksschmerzen, Schwindel, Seitenstechen, Hämorrhoidalleiden, Schwäche der Geschlechtstheile. Preis eines Flacons 1 fl.

Gefrörleidenden

zeige hiemit an, daß der während der Oesterr.-Ungar. Nordpol-Expedition von dem Herrn Schiffsarzte

Dr. Julius Kepes

mit außerordentlich günstigem Erfolge angewendete **Gefrörbalsam** stets **echt** zu haben ist. Preis 1 Tiegel 1 fl.

Pastilles forticantes (Pastilles de Roma). Diese Pastillen sind vorzüglich zu empfehlen, als ein stärkendes und höchstmöglichstes Belebungsmittel im Sexual-System und der Geschlechtsverrichtungen, ohne deswegen zu überreizen oder wohl gar zu schaden; selbe beseitigen männliche Schwäche auch noch im angehenden Alter und sind daher bestens zu empfehlen. Preis 1 Flacons mit Gebrauchsanweisung 10 fl.

Echtes Dorsch-Leberthranöl, als vorzüglichstes Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke; die Bouteille zu 1 fl. 80 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25 Percent Nachlaß.

Zahnpasta von **Popp.** Preis 1 fl. 20 kr.

Lilien-Crême. Beste, heilsame Hautpasta zur Erzeugung einer geschmeidigen, weichen und weißen Haut, heilsamer und wohlthätiger, als Gold-Cream — erweicht die Haut, macht sie weiß und verleiht ihr Frische und Geschmeidigkeit, schützt bei regelmäßiger Anwendung vor Spröde und Rauhwerden der Haut und ist anerkannt das Heilendste gegen Frost. Preis 1 fl. 50 kr.

Neueste Erfindung. Für den Tag und Abend, **Lohse's Poudre Veloutine**, festsitzend, dauerhaft, unsichtbar auf der Haut, feiner, zarter und sammtartiger als alle Poudre de riz der Welt, verleiht dem Teint eine jugendliche Frische und macht die Haut blendend weiß und geschmeidig. In weißer, Chamois- und Rosa-Farbe in Original-Schachtel 2 fl.

Warnung vor Nachahmung! Keine Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Falten mehr! Einziges Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schönheit und Jugend wiederzugeben, vermag nur das weltberühmte **Eau de Lys de Lohs**, Schönheits-Lilienmilch. Von der königlich preußischen Regierungs-Medicinal-Behörde geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen und Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig sofort blendend weiß, weich zart zu machen und das Schanfsement zu **entfernen.** In seiner Anwendung zum Weißmachen der Haut übertrifft es **Poudre de riz** und alle anderen dergleichen Mittel der **Welt.** In Original-Flaschen zu 4 fl. 32 kr. und 4 fl. 48 kr. Probe-Flaschen 1 fl. 24 kr.

Savon au Lait de Lys. Die beste und angenehmste aller jetzt bekannten Toilette-Seifen, Gesundheits-Schönheits-Lilien-Milchseife zur Erhaltung und Verschönerung der Haut. Für 1 Stück 50 kr.

Die von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte und von der k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit conc. **Gicht-Leinwand** gegen Gicht, Rheumatismus, (Gliederreißen, Hexenschuß,) Rothlauf, jede Art Krampf in den Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfgicht, geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher heilendes Mittel anzuwenden. In Paketen mit Gebrauchsanweisung zu 1 fl. 5 kr., doppelt starke für schwere Leiden zu 2 fl. österr. Währung.

Verantwortlicher Redacteur **Franz Tiefenbacher.**

Eigenthum, Druck und Verlag von **Johann Rakusch** in Cilli.